

Dr. Stein, Direktor der bayr. Handelsbank, München.	Tschöbörch, Franz, Wien.	von Weinzierl, Ritter, Prag.
Steiner, Alb., stud. med., Zürich-Hottingen.	Tschumpert, Pfarrer, Silvaplana, Schweiz.	Dr. Weissmann, Professor, Direktor des zool. Cab. d. Universität Freiburg i. B.
Stertz, Victor, Maschinenfabrikant, Cottbus, Preussen.	Tübigen, Zoolog. Institut d. Universität.	Weissmantel, Geometer, Pressburg.
Stertz, Otto, Kaufmann, Breslau.	Turrian, August, Zürich-Hirslanden.	Weyrauch, Oberlehrer, Saluschtütz, Böhm.
Dr. Stierlin, Gustav, Schaffhansen.	Uihlein, Landesbankbeamter, Wiesbaden.	Wickham, H. F., Iowa, Nordamerika.
Ströcklin, N., Basel.	Ule, Ernst, Tubarao, Brasilien.	Wien, Entomologischer Verein.
Strasilla, lithogr. Anstalt, Troppau, östr. Schlesien.	Ullmann, Restaurateur, Steinschönau, Böhmen.	Wimmel, Th., Hamburg.
Strasser, F., München.	von Varendorff, Amtsrichter, Höxter, Westfalen.	Wingelmüller, Alois, Währing bei Wien.
Strassz, Adolf, Brux, Böhmen.	von Varendorff, Schwartau bei Lübeck.	von Wirion, Stanislaus, Gut Liszki, Russl.
Streich, Melchior, Schlüpt-Nessenthal, Schweiz.	Vasel, Pedell, Hannövr.-Münden.	Wiskott, Max, Fabrikant, Breslau.
Strohmayer, kgl. bayr. Bahn-Adjunkt, Ingolstadt.	Vetter, Carl, General-Agent, Prag.	Witte, k. Landgerichts-Präsident, Neisse, Schlesien.
Stütze, Zimmermeister, Oels, Schlesien.	Vogel, Robert, stud. med., Genf.	Wittkugel, Naturalist, San Pedro Sula, Honduras.
Tamáš, Lorinczy, Lehrer, Zimbró, Ungarn.	Vogel, k. k. Hofapothecken-Inspektor, Laxenburg bei Wien.	Witzenmann, jr., Pforzheim.
Thiele, H., Berlin.	Wailly, Alfred, Professor, Norbiton, Engl.	Wolpers, Franz, Hannover.
Thommen, Henri, Schreinermeister, Basel.	Walser Jakob, eidg. Stabshauptmann, Zürich-Oberstrass.	Worlée, Ferdinand, Hamburg.
Timm, Postverwalter, Sellin, Pommern.	Wanner-Schachenmann, Lehrer, Schaffhausen.	Wullschlegel, Lehrer, Lenzburg, Schweiz.
Dr. Troska, Leobschütz, Schlesien.	Watkins, William, Croydon, Surrey, Engl.	Würzburg, Entomologischer Verein.
Dr. Trutzer, Professor, Zweybrücken, Bayern.	Weber, Leo, Apotheker, Würbenthal, östr. Schlesien.	Zehrfeld, Th., Stuttgart.
		Dr. Zickendraht, Moskau.
		Zippert, Hotelbesitzer, Ponte, Schweiz.

### Verzeichniss der mit der „Societas Entomologica“ in Verbindung stehenden gelehrten Gesellschaften und Redaktionen.

Société Entomologique de Belgique à Bruxelles.	Naturforschender Verein, Osnabrück.
Schweizerische Entomologische Gesellschaft in Bern.	Elisha Mitchell Scientific Society, Chapel Hill.
Société Linnéenne du Nord de la France à Amiens.	Naturforschende Gesellschaft Graubündens, Chur.
Verein für Naturwissenschaft in Braunschweig.	Laboratories of Natural History of the State University of Iowa, Iowa.
Société Entomologique de Russie, à St-Pétersbourg.	Feuille des Jeunes Naturalistes, Paris.
The Smithsonian Institute, Washington.	The Entomologist, London.
Société Entomologique de France, Paris.	Redaktion der monatlichen Mittheilungen aus dem Gesamtgebiet der Naturwissenschaften, Frankfurt a. d. Oder.
Cambridge Entomological Club, Cambridge.	The Entomologist's Record, London.
Entomologiska Föreningen, Stockholm.	Redaktion der naturhistorischen Zeitschrift „Kosmos“, Lemberg.
The Natural History Society of Wisconsin, Milwaukee.	Redaktion der „Naturae novitates“, Berlin.
Società di Naturalisti, Neapel.	Rivista italiana di scienze naturali, Siena.
Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, Kopenhagen.	
Société des sciences physiques naturelles et climatologiques, Algier.	

### Schädigung von Kirschen-, Birnen- und Pflaumenbäumen durch *Eriocampa adumbrata* Klj.

Neben den vielen in hiesiger Gegend auftretenden Insektenplagen durch die Nonne, den Schwammspinner, Frostspanner, welche an Wald- und Gartenbäumen vielen Schaden anrichteten, zeigte sich eine seltener vorkommende von obiger Blattwespe, welche den Leuten bis dahin völlig unbekannt war. Im Mai hatte ich allerdings einige Wespen gefangen, aber ohne ein Bedenken zu hegen, da einzelne alle Jahre vorkommen. Mehrere skelettirte Blätter an Sauerkirschen und Lin-

den waren auch nicht besonders bemerkenswerth, weil immer bemerkt, worauf mein Augenmerk sich nicht mehr auf diese Vorkommnisse richtete, zumal auch ungünstiges Wetter und eine länger dauernde Reise dazwischen kamen.

Mitte August wurde ich durch das verdorrte Ansehen einer Reihe Obstbäume in einer Gartenanlage aufmerksam gemacht, welche sich in der Nähe von Rieselwiesen und Birken nebst Erlenanlagen befinden und die der Jahreszeit entsprechend noch grün sein mussten. Genauere Besichtigung zeigte, dass vielleicht 95 Procent der Blätter völlig skelettirt waren, während die noch übrigen wenigen grünen besetzt waren durch die

charakteristischen, schneckenartigen, schleimigen Larven, die ihr Zerstörungswerk noch fortsetzen. Der Besitzer war starr, weil er keine Raupen sah und die eigentlichen Schädlinge seinen Augen entgangen waren. Gegenmassregeln zu treffen ist es zu spät, da nur noch wenige Larven anzutreffen sind; das nächste Frühjahr muss erst abgewartet werden.

Keiner von den Dutzenden von Obstbäumen hat eine reife Frucht, alle sind schon vor der Reife abgefallen, weil keine Blätter mehr vorhanden waren; der Schade ist also ein recht bemerkenswerther, da die Aussicht auf Gewinn eine erfreuliche war. Hervorzuheben ist, dass nur Kirschen, Pflaumen und Birnen heimgesucht wurden, letztere am spätesten, dazwischen stehende Apfelbäume aber völlig unangetastet geblieben sind.

Während in allen andern Jahren, in denen ein Vorkommen solcher Schädlinge bemerkbar war, die Lehnemonen sich gleich zahlreich zur Vertilgung einstellten, ist in diesem Sommer nur wenig von diesen nützlichen Insekten zu sehen, selbst die gewöhnlichsten fehlen. So konnten sich im Mai die Raupen der *brumata* ungestört verpuppen, die sonst durch *Pimpla*-arten arg mitgenommen wurden; die Feinde der Nonne fehlen, mit Ausnahme einiger, kurze Zeit auftretender Fliegen, bei den *Eriocampalarven* aber konnte ich selbst die nie fehlenden *Braconiden* nirgends entdecken. Ob anderwärts bei denselben Plagen ähnliche Erscheinungen beobachtet wurden, konnte ich nicht erfahren, Nachrichten hierüber aber wären gewiss dem allgemeinen Interesse dienlich.

Dr. F. Rudow.

### Neu eingelaufene Kataloge.

*Verzeichniss exotischer Lepidopteren* (indo-australisches Faunengebiet). Zu beziehen von Wilhelm Schlüter in Halle a. d. Saale.

Alle Exemplare frisch, tadelfrei und gespannt, die meisten Arten in grosser Anzahl auf Lager. Die Preise sind billig gestellt gegen Baarzahlung, im Tausche tritt eine Preiserhöhung von 25% ein.

Zwei gesuchte, werthvolle Arten eröffnen den Katalog, *Armandia Lidderdalii* und *Teinopalp. imperialis*; dann folgen *Ornithoptera* und *Papilio*, viele *Danais*, *Euploea* und *Lethe*, namentlich auch *Neptes*, *Athyma* und *Charaxes Species*; *Heterocera* enthält der Katalog nicht. Herr Schlüter liefert auch die Schmetterlings-Etiquetten von Dr. E.

Hofmann auf starkem Kartonpapier, über 4800 Arten (1 Mk. 20 Pf.); die Schmetterlings-Etiquetten von Dr. Rothe (80 Pf.); dessen vollständiges Verzeichniss der Schmetterlinge Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz (80 Pf.); das Bau'sche Schmetterlings-Handbuch (5 Mark), u. s. w.

*Lepidopteren-Liste Nr. XXXIV*, Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden.

Das Erscheinen des Kataloges obengenannter Firma hat diesmal länger als gewöhnlich auf sich warten lassen, dafür entschädigt aber auch freilich der Inhalt; welcher auf jeder Seite, auf jeder Colonne, man mag jedes der 32 Folios durchblättern, Seltenheiten I. Ranges bietet, vollständig. Eine Uebersicht über das kolossale Material, was hier geboten wird, zu geben, ist rein unmöglich bei dem knapp bemessenen Raum für eine Besprechung; ich muss mich darauf beschränken, nur hervorzuheben, was eigentlich schon jeder Lepidopterologe weiss, dass hier eine vollständige Garantie für sorgfältige Präparation und Determination geboten ist, dass die Preise auf das äusserste Mass, neben ausserordentlich günstigen Bezugsbedingungen reduzirt sind. Fragt man sich doch staunend, wie es möglich ist, dieses wahre Heer von Arten in einer Hand zu vereinigen und dann noch dazu in einer grossen Anzahl von Doubletten, welches Organisationstalent, welche Organisation, Uebersicht und rastlose Thätigkeit hiezu gehört, ahnen nur Wenige. Fast 9 Seiten mit je 6 Colonnen in dem kleinsten Drucke füllen nur die Macro's der palaearktischen Fauna, fast 4 Seiten die Micro's aus. Ein grosser Theil der palaearktischen Falter ist heuer auch durch präparirte Raupen vertreten, von lebenden Puppen erwähne ich *Deileph. vespertilio*, *galii*, *Alecto*, *syriaca*, *Sat. Isabellae*, *Lasioc. ilicifolia*, *Harp. bicuspis*, *Hyboc. Milhauseri*, von Eiern: *Catoc. sponsa*, *Dich. convergens*. Das Angebot exotischer Schmetterlinge lässt alles bis jetzt Dagewesene weit hinter sich, dazu noch die Centurien, die allen Wünschen entsprechend geliefert werden; schon die Uebersicht über das alles ist es werth, den Katalog, welcher um 60 Pf. zu beziehen ist, zu erwerben. Die Coleopterenlisten VII, VIII und IX setzen sich aus den Rubriken: Coleopteren aus dem europäischen, aus dem süd- und centralamerikanischen, aus dem indo-malayischen und australischen, dem afrikanischen, dem nordamerikanischen Faunengebiet zusammen, und enthalten einzelne grosse

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Schädigung von Kirschen-, Birnen- und Pflaumenbäume durch \*Ericampa adumbrata\* Klg. 140-141](#)